

# 2025 CH- WERKHOF

66. AUSGABE

Amtslieferanten-Katalog für Behörden und  
Unternehmungen des Bundes, der Kantone und  
Gemeinden.



**KÄRCHER**

**NEU**

# STARK. STROM. MASCHINE.

Psst! Mit der neuen vollelektrischen MC 250 electric halten Sie Ihre Strassen so leise und effizient sauber wie noch nie. Ohne lokale CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dafür mit viel Ausdauer, überlegener Reinigungsleistung und einem Höchstmass an Komfort.

[kaercher.ch/municipal](https://www.kaercher.ch/municipal)

Ich bin  
klimaneutral.  
Je suis neutre  
pour le climat.

Betriebsstunden: 2020 h / Hours d'exploitation: 2000 h

**myclimate**  
neutral  
Product

myclimate.org/01-23-826734



## Klimaschutz mit Mehrwert:

Klimaneutrale Baugeräte und Baumaschinen von Wacker Neuson.

Sämtliche Produkte der Schweizer Mietflotte an allen 13 Standorten sind ab Januar 2023 nachweislich und mit Zertifikat versehen CO<sub>2</sub>-neutral. Gemeinsam mit der renommierten Non-Profit-Organisation myclimate hat Wacker Neuson den Ausstoss an CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus berechnet. Dadurch kann Wacker Neuson Transparenz in Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Maschinen und Geräte sicherstellen und Kunden neue Lösungen für den klimaneutralen Betrieb auf ihren Baustellen anbieten.



**WACKER  
NEUSON**  
*all it takes!*

# Anpassungsfähigkeit

**Liebe Leserin, lieber Leser**

**Tagtäglich schwärmen die Mitarbeitenden der Werkhöfe aus, um die Infrastrukturen von Bund, Kanton und Gemeinden in Schuss zu halten. Mit ihrer Arbeit schützen sie die Investitionen des Staates in seine Infrastruktur. Sie leisten aber auch einen wichtigen Beitrag zum Sicherheitsgefühl der Menschen. In einer ungepflegten Umgebung fühlt man sich automatisch unsicher.**

Ausserdem leitet uns eine gut betreute Infrastruktur in die Zukunft, gibt uns Sicherheit und den nötigen Halt. Die Werkhöfe landauf, landab sind beispielsweise auch Pioniere bei der Bewältigung des Klimawandels. Lesen Sie dazu ein Beispiel in der diesjährigen Ausgabe von «CH Werkhof».

Der zunehmende Bedarf an nachhaltigen Infrastrukturen fordert eine umfassende Neuausrichtung in den Werkhöfen. Sie müssen anpassungsfähig und zukunftsorientierter werden. Die Spannweite der Aufgaben wird schon heute grösser. Neben der Elektrifizierung und Digitalisierung, der Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit steht die Umsetzung neuer Schutzkonzepte für Mensch und Umwelt im Vordergrund.

Sie finden in dieser Ausgabe von «CH Werkhof» neue Inspiration, Ihre Mitarbeitenden bei diesem Wandel ihrer Aufgaben zu unterstützen.



**Andreas Philipp, CEO  
P2/ Kommunikation AG**

**Katja Ritter, Verkauf  
P2/ Kommunikation AG**

**Sonderbeilage zum  
EFB\_Inside**

**Inseratenverwaltung, Verlag und  
Produktion:**

P2/ Kommunikation AG  
Silbergasse 6  
CH-2502 Biel  
T: +41 32 513 93 31  
hello@p-zwei.ch  
www.p-zwei.ch

Einkaufsführer im Internet: [www.efb-inside.ch](http://www.efb-inside.ch)



## Schwerpunkt Klimawandel: versickerungsfähige Aussenflächen

Pflasterklinker lassen sich versickerungsfähig verlegen. Bild: Vandersanden

**Um Überschwemmungen bei Starkregen zu vermeiden, müssen Flächen entsiegelt werden. Pflasterklinker bieten hier eine nachhaltige Lösung.**

Text: **Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker**

Regenwassermanagement und das Konzept der Schwammstadt nehmen heute eine zentrale Rolle in der Stadt- und Landschaftsplanung ein. Um die Überlastung der Kanalisation und Überschwemmungen bei Starkregen zu vermeiden, müssen Flächen entsiegelt und die Versickerung von Regenwasser in den Untergrund ermöglicht werden. Aus Ton gebrannte Pflasterklinker bieten eine nachhaltige Lösung für hochwertige und langlebige Verkehrsflächenbefestigungen, die den neuen Anforderungen durch den Klimawandel gerecht werden. Pflasterklinker lassen sich versickerungsfähig verlegen und auch spezielle Drainklinker mit Sickeröffnungen tragen zur Flächenentsiegelung und Verbesserung des Stadtklimas bei.

### Versickerungsfähige Verkehrsflächen mit Pflasterklinker

Im Gegensatz zu versiegelten Bodenflächen, bei denen Regenwasser in die Kanalisation abgeleitet werden muss, ermöglichen versickerungsfähige Klinkerpflasterflächen das Abführen von Regenwasser direkt in den Untergrund. Diese Methode fördert die Grundwasserneu-

bildung, entlastet die Kanalisation und kann Überschwemmungen bei Starkregen verhindern. Das im Boden gespeicherte Regenwasser kann zudem verdunsten, was zur Verbesserung des Mikroklimas beiträgt. Versickerungsfähige Klinkerpflaster Systeme lassen sich – neben Sonderformen – im Wesentlichen nach der Art der Wasseraufnahme unterscheiden.

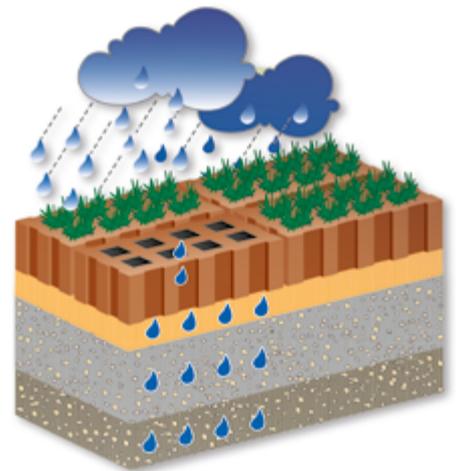
### Klinkerpflaster mit dauerhaft aufgeweiteten Fugen

Die Versickerung des Niederschlagswassers kann durch die Verlegung von Klinkerpflaster mit aufgeweiteten Fugen (15–30 mm) erreicht werden. Der Klinker selbst erbringt in diesem Fall keine Drainleistung, sondern die gesamte Versickerung erfolgt über die Fuge. Entscheidend ist dabei der Fugenanteil und die Wahl eines geeigneten Materials für die Fugenfüllung, denn nur hier kann das Oberflächenwasser in die Befestigung einsickern. Die Versickerungsleistung der Pflasterdecke wird somit von der Wasserdurchlässigkeit der Gesteinskörnung in den Fugen bestimmt. Der geforderte Durchlässigkeitsbeiwert der Pflasterdecke von  $k_f \geq 5 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$  bzw.  $k_f \geq 3 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$  wird durch die Verwendung spezieller, versickerungsfähig konzipierter Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein-StB (gebrochene Gesteins-

körnungen 1/3, 2/4 oder 2/5) als Bettungs- und Fugenmaterial erreicht. Allerdings weisen Pflasterdecken bei Verwendung dieser Gesteinskörnungen eine geringere Verformungsbeständigkeit auf und können damit nur in Bereichen mit begrenzter Verkehrsbelastung verwendet werden.

### Pflasterklinker mit Aussparungen am oder im Klinker

Ergänzend dazu gibt es seit vielen Jahren sogenannte Drainklinker. Drainklinker sind Pflasterklinker mit Aussparungen am oder im



Versickerungsfähige Klinkerpflasterflächen führen Regenwasser direkt in den Untergrund ab. Grafik: ABC Klinkergruppe



Mit Rasenlochklinkern lassen sich Flächen begrünen und versickerungsfähig gestalten.  
Bild: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V. / ABC Klinker

Pflasterklinker, die bei der Verlegung mit speziellen Gesteinskörnungen gefüllt werden. Durch diese Löcher, Hohlräume oder Kammern hindurch kann Niederschlagswasser durch die Flächenbefestigung bis in den Untergrund hinein versickern. Der Öffnungsanteil von Sickerklinkern sollte dabei mindestens 10% betragen. Damit Drainklinker dauerhaft wasserdurchlässig bleiben, werden ihre Öffnungen mit versickerungsfähig konzipierten Gesteinskörnungen verfüllt. So wird auch hier die Versickerungsleistung von der Wasserdurchlässigkeit der verwendeten Gesteinskörnung in den Sickeröffnungen bestimmt. Zu den Drainklinkern zählen Rasenlochklinker, Dränpflasterklinker, Sternklinker und Pflasterklinker mit Sickerschichten.

### Anforderungen an versickerungsfähige Verkehrsflächen

Das Merkblatt M VV Versickerungsfähige Verkehrsflächen des FGSV gibt konkrete Empfehlungen für versickerungsfähige Verkehrsflächen mit Pflasterklinker. So müssen diese sowohl die Traglast des Verkehrs aufnehmen als auch eine Bemessungsregenspende von  $270 \text{ l / (s * ha)}$  dauerhaft in den Untergrund ableiten. Die Oberbauschichten aus Klinkerpflasterdecke und Tragschicht sowie der Untergrund und Unterbau sollten dabei mindestens einen Infiltrationsbeiwert  $k_i \geq 3 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$  und eine Wasserdurchlässigkeit von  $k_f \geq 5 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$  aufweisen. Die empfohlenen Werte für Infiltrationsbeiwert und Wasserdurchlässigkeit liegen deutlich höher als die Bemessungsregenspende, da die Versickerungsfähigkeit der Pflasterklinkerflächen durch Verschmutzung – insbesondere der Fugen – im Laufe der Jahre abnimmt.

Neben den Anforderungen an die Belastungsklasse und Wasserdurchlässigkeit muss der Untergrund mindestens 1 Meter mächtig sein, damit die Filterung des eindringenden Niederschlagswassers gewährleistet ist. Die

Schichten untereinander müssen filterstabil sein, Wasserbewegungen innerhalb der Schichten dürfen nicht zu Schäden führen. Um die Versickerungsleistung zu unterstützen, sollte das Gefälle der Verkehrsfläche mindestens 1% und höchstens 5% betragen. Als Tragschicht eignen sich hier wasserdurchlässige Schichten ohne Bindemittel, da diese grundsätzlich wasserdurchlässig sind. Ausgehend vom Planum kann eine Frostschutzschicht und darüber eine Kies- oder Schottertragschicht aufgebaut werden, die die Anforderungen an die Wasserdurchlässigkeit und Tragfähigkeit erfüllen.

Zum Schutz des Grundwassers dürfen versickerungsfähige Verkehrsflächen nur ausserhalb von Wasserschutzgebieten, mit einem Mindestabstand zum Grundwasser von 2 Metern und in Bereichen mit begrenzter Verkehrsbelastung mit der Belastungsklasse Bk0,3 RStO angelegt werden. Die Verwendung für Geh- und Radwege sowie Parkflächen ist dagegen unbedenklich. Auch für wenig befahrene Wohn- und Anliegerstrassen sowie für Park- und Stellplätze, Lade-, Umschlags- und Arbeitsflächen, auf denen nicht mit Wasser gefährdenden Stoffen gearbeitet wird, darf Sickerpflaster eingesetzt werden. Im privaten Bereich können so gut wie alle Flächen versickerungsfähig angelegt werden. Taumittel dürfen allerdings auf versickerungsfähigen Verkehrsflächen nicht verwendet werden.

### Reduzierte Abwassergebühren

Versiegelte Flächen leiten das relativ saubere Regenwasser in die Kanalisation, wo es mit schmutzigem Abwasser vermischt und in Kläranlagen gereinigt werden muss. Das ist ökologisch wenig sinnvoll und führt zu höheren Abwassergebühren. Für die Berechnung der Abwassergebühren von versickerungsfähigen Verkehrsflächen wird dagegen meist nur der halbe Oberflächenabfluss im Vergleich zur

versiegelten Fläche zugrunde gelegt (Abflussbeiwert von  $= 0,3$  bis  $0,5$ ). Die für Starkregenereignisse auch bei Sickerpflaster vorgeschriebene zusätzliche Notentwässerung kann kleiner und günstiger dimensioniert werden als bei versiegelten Flächen. Im privaten Wohnungsbau sind keine zusätzlichen Entwässerungseinrichtungen erforderlich, das Oberflächenwasser kann einfach auf die zum Grundstück gehörenden Grünflächen (z. B. in Mulden) abgeleitet werden.

Versickerungsfähige Verkehrsflächen mit Pflasterklinkern leisten einen wichtigen ökologischen Beitrag zur Entsiegelung von Flächen und helfen, Abwassergebühren zu reduzieren. Über die funktionalen, ökologischen und ökonomischen Aspekte hinaus bieten Pflasterklinker mit ihrer Vielfalt an Farben, Formaten und Verlegemustern ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten für hochwertige und langlebige Flächenbefestigungen. Pflasterklinker punkten zudem mit hervorragenden Produkteigenschaften: Das farb- und lichtechte Naturprodukt bleicht nicht aus, ist unempfindlich gegen Schmutz, Säure, Fette, Salze, Frost, Eis und hohe Temperaturschwankungen. Gebrauchte Pflasterklinker lassen sich wiederverwenden oder recyceln.

**PFLASTER  
KLINKER**  
Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.

### Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.

Reinhardtstr. 12-16  
DE-10117 Berlin  
T: +49 30 5200 999 16  
info@pflasterklinker.de  
www.pflasterklinker.de



## Schont Insekten und Kleinlebewesen

Mit einem flexiblen Ausleger setzt der Unimog seinen Extensiv-Böschungsmäher im hohen Gras auf. Die Kontrolle der Strassenböschung nach dem Mähen zeigt, dass viele Insekten und Kleinlebewesen unbeschadet überlebt haben. (Foto: Jürg Vollmer)

**Das Gras von Strassenböschungen wird mit Mäh-Mulch-Maschinen gemäht, die Insekten und Kleinlebewesen zerhacken. Das muss nicht sein: Neue Extensiv-Böschungsmäher schonen die Biodiversität.**

Text und Fotos: **Jürg Vollmer**

Auf den ersten Blick sieht der Unimog U 435 nicht wie ein Fahrzeug aus, das beim Mähen von Strassenböschungen Insekten und Kleinlebewesen schont: Die Schnecken in einer Böschung stellen sich dem riesigen Kraftprotz mit 354 PS unter der Motorhaube und 7 t Gewicht besser nicht in den Weg.

Der Unimog fährt deshalb nicht auf der Böschung, sondern daneben auf der Strasse. Mit einem flexiblen Ausleger setzt er seinen Extensiv-Böschungsmäher im hohen Gras auf. Extensiv, weil dieser Böschungsmäher die Biodiversität schont.

Das gesamte Strassennetz der Schweiz ist 85000 km lang, vielerorts mit Böschungen. Diese schräg abfallenden Seitenflächen sind ein geotechnisches und sicherheitsrelevantes Element:

- Böschungen fangen bei einem Autounfall das Fahrzeug sanfter auf als Mauern
- Böschungen verteilen den Druck von schweren Fahrzeugen wie Lastwagen und der Strasse selbst besser auf den Boden
- Böschungen leiten Regenwasser und Schmelzwasser ab, was eine Bodenerosion verhindert

Und was oft vergessen wird: Böschungen bieten einen idealen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

### Mäh-Mulch-Maschinen schaden der Biodiversität

Zur Pflege dieser Böschungen werden heute meist Mäh-Mulch-Maschinen eingesetzt. Diese «rasieren» mit 5 bis 15 km/h im Vorbeifahren die Böschungen ab. Das gemähte Pflanzenmaterial könnte zu einer Biogasanlage oder Kehrlichtverbrennung transportiert werden. Das kostet aber mehr, als es liegen zu lassen.

Deshalb wird das Pflanzenmaterial während des Mähens gemulcht (zerkleinert) und hinten wieder ausgeworfen. Alle Lebewesen, die den Schnitt und das Zerhacken überlebt haben, werden spätestens von der schweren Walze des Mulchers dahinter zerdrückt.



Das liegen gebliebene Pflanzenmaterial reichert die Böschungen mit Nährstoffen an. Das klingt besser, als es ist: Viele Böschungen sind Magerwiesen, also nährstoffarme und damit «magere» Böden. Auf ihnen wachsen Pflanzenarten, die auf den intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen immer seltener werden.

## Der neue Extensiv-Böschungsmäher schont Tierwelt und Pflanzenwelt

«Es muss für dieses Problem eine technische Lösung geben», sagte sich Niklaus Schnider. Der gelernte Landmaschinenmechaniker und heutige Unimog Key Account Manager bei Merbag konstruierte einen Extensiv-Mähbalken, der die bodennahen Tiere und Pflanzen schont. Unterstützung holte sich Niklaus Schnider bei der Firma Wepfer Technics in Andelfingen ZH. Hans Wepfer hat schon 2020 ein Mähwerk mit dem schnittigen Namen «Swissblade» entwickelt. Dieses unterscheidet sich stark von Kreiselmähern oder Mulchern:

- Herkömmliche Mäh-Mulcher schlagen das Gras mit rotierenden Klingen oder Schlegeln durch ihre Drehbewegung ab. Diese rotierenden Mulcher sind zwar schneller, sie zerhacken aber die Insekten und Kleinlebewesen.
- «Swissblade» bewegt zwei übereinanderliegende «Messer» mit scharfen «Zähnen» blitzschnell horizontal hin und her. Diese «Messer» schneiden die Pflanzen schonend ab und verletzen dabei nur wenige Insekten und Kleinlebewesen.



Die scharfen Messer des «Swissblade» schneiden die Pflanzen schonend ab. Gleich dahinter nehmen flexible Kunststoff-Zinken das gemähte Pflanzenmaterial auf und leiten es in den Häcksler weiter. (Foto: Jürg Vollmer)

Niklaus Schnider verbaut diesen Mähbalken in ein Anbaugerät, das perfekt auf seinen Unimog U 435 abgestimmt ist. Das Universal-Motor-Gerät – so der vollständige Name des Unimog – ist mit 3 m Höhe riesig – mit nur 2,20 m Breite aber schlank und rank. Dadurch kommt man bei der Böschungspflege überall durch.

### Wie funktioniert der innovative Extensiv-Böschungsmäher?

Flühli-Söhrenberg ist mit 108 km<sup>2</sup> Fläche die grösste Gemeinde des Kantons Luzern. Diese Fläche wird mit 105 km Strassen erschlossen, deren Böschungen die Gemeinde Ende Oktober 2024 gerade frisch gemäht hat.

Ich durfte den Unimog mit dem Extensiv-Böschungsmäher deshalb auf dem Birkenhof testen, einem Landwirtschaftsbetrieb auf 1200 m ü. M. inmitten von Moor-Biotopen.

Von der Fahrerkabine aus setzte ich den flexiblen Ausleger mit dem Extensiv-Böschungsmäher im hohen Gras auf. Dieser kombiniert vier innovative Bauteile:

1. Zuvorderst das Mähwerk «Swissblade», das daumendicke Äste glatt durchschneidet. Trotzdem oder gerade deswegen schneidet er die Pflanzen schonend ab. Bei 10 cm Schnitthöhe werden so weniger Insekten und Kleinlebewesen zerhackt.
2. Gleich hinter dem «Swissblade» nehmen Kunststoff-Zinken das Pflanzenmaterial auf. Die Zinken aus rotem Kunststoff sind für die Insekten und Kleinlebewesen weniger «schlagkräftig» als Federstahl-Zinken.
3. Das Pflanzenmaterial wird von den Kunststoff-Zinken in den Häcksler geführt, wo es zerkleinert und über einen Schlauch in einen Container gesaugt wird. Dieser Container auf der Unimog-Ladefläche fasst 14 m<sup>3</sup>, was der Hälfte eines 20-Fuss-ISO-Containers entspricht.
4. Wer das Pflanzenmaterial auf der Bodenoberfläche liegen lassen möchte, öffnet hinten am Extensiv-Böschungsmäher eine Klappe. Wie schon erwähnt, ist das kostengünstiger und schonender für Insekten und Kleinlebewesen – aber kontraproduktiv für die Biodiversität.

Direkt nach meiner Testfahrt habe ich die frisch gemähte Strassenböschung nach Insekten und Kleinlebewesen abgesucht. Dabei habe ich Hunderte von Schnecken und andere Kleinlebewesen völlig unbeschadet im stehengebliebenen Gras gefunden. Der Extensiv-Böschungsmäher hat den Test bestanden.

### Forschungsprojekt für biodiversitätsschonende Mähetechniken

Die Kombination von Extensiv-Böschungsmäher und Unimog ist nicht das erste Projekt dieser Art. In den vergangenen Jahren kamen einige Mäher für die Böschungspflege auf den Markt, die die Biodiversität schonen sollen. Zur Wirksamkeit dieser Maschinen gibt es aber kaum belastbare Daten.

Deshalb haben die Strassenbehörden der deutschsprachigen Länder ein DACH-Forschungsprojekt zu biodiversitätsschonenden Mähern lanciert. Durchgeführt wird das Forschungsprojekt von der Agentur Nateco in Gelterkinden (BL) gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW.

Unterstützt werden die Forschenden von einer Begleitgruppe mit Vertretern von Behörden und Betrieben der drei Länder. Die Nationalstrassen Nordwestschweiz NSNW und der Kantonsstrassenunterhalt des Kantons Aargau stellen Versuchsflächen, Mähmaschinen und Personal zur Verfügung.

Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer standardisierten Testmethode zur Prüfung der Auswirkungen von Mähmaschinen auf ihre tierische und pflanzliche Biodiversität. Mit dieser Methode sollen die existierenden Mäher getestet und die daraus erhaltenen Impulse für die Weiterentwicklung der Maschinen an die Hersteller weitergegeben werden. Erste Ergebnisse soll es 2026 geben.

## MERBAG

### Merbag

Mercedes-Benz Automobil AG  
Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren  
Goldschlägistrasse 19  
CH-8952 Schlieren  
T: +41 79 824 79 92  
niklaus.schnider@merbag.ch  
merbag.ch

# ZAUGG AG: Innovation und Qualität in der Schneeräumung



Die ZAUGG AG EGGIWIL ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von hochmodernen Geräten zur Schneeräumung auf Strassen, Schienen, Flughäfen und Skipisten. Mit über 130 Jahren Erfahrung und einem starken Fokus auf Innovation und Qualität hat sich das Unternehmen einen herausragenden Ruf erarbeitet.

ZAUGG bietet eine breite Palette an Schneeräumungsgeräten, darunter Schneepflüge, Schneefräscheleudern und Spezialmaschinen für die Pistenbearbeitung. Besonders hervorzuheben ist das patentierte ZAUGG-Elementabfederungssystem, das eine optimale Anpassung an das Fahrbahnprofil ermöglicht und hohe Räumgeschwindigkeiten ohne Sicherheitseinbussen gewährleistet. Die Schneepflugsteuerung ZAG Control bietet eine benutzerfreundliche und erweiterbare Bedieneinheit, die den Wechsel auf Funkbetrieb und die Integration in Flottenmanagementsysteme ermöglicht.

Eine weitere Stärke der ZAUGG AG ist die Fähigkeit, massgeschneiderte Lösungen für individuelle Kundenbedürfnisse zu entwickeln. Durch den Einsatz hochfester Materialien und innovativer Konstruktionen wie dem wechselbaren

Pflugkörper-Aufbau können die Geräte flexibel an verschiedene Einsatzbedingungen angepasst werden. Dies ermöglicht eine effiziente und effektive Schneeräumung, die den spezifischen Anforderungen der Kunden gerecht wird.

Die Produkte von ZAUGG sind in über 40 Ländern weltweit im Einsatz, von Australien bis zum Nordpol. Diese globale Präsenz unterstreicht die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der ZAUGG-Geräte. Mit rund 140 Mitarbeitern an den Standorten Eggwil und Schüpbach setzt das Unternehmen auf kontinuierliche Weiterentwicklung und Expansion, um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

ZAUGG AG legt grossen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Durch die Verwendung langle-

biger Materialien und die Implementierung energieeffizienter Technologien trägt das Unternehmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Prozesse stellt sicher, dass ZAUGG auch in Zukunft eine führende Rolle in der Schneeräumungsbranche einnimmt.



ZAUGG AG EGGIWIL

## ZAUGG AG EGGIWIL

Holz matt 651b  
 CH-3537 Eggwil  
 T: +41 (0)34 491 81 11  
 info@zaugg.swiss  
 www.zaugg.swiss

CH\_WERKHOF



ISEKI Traktoren  
 Brühlmattenstrasse 24a  
 5525 Fischbach-Gössikon  
 Tel. 056 / 544 55 20  
 kontakt@iseki.ch  
 www.iseki.ch





kostenlos  
downloaden



## AUSSENFLÄCHEN MIT PFLASTERKLINKER GESTALTEN TIPPS ZU PRODUKTAUSWAHL, PLANUNG UND VERLEGUNG

**PFLASTER  
KLINKER**  
Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.

**Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.**

Reinhardtstr. 12-16 / DE-10117 Berlin

T: +49 30 5200 999 16 / [info@pflasterklinker.de](mailto:info@pflasterklinker.de) / [www.pflasterklinker.de](http://www.pflasterklinker.de)



Typ H3-300 «Gebirgsschneepflug»



Typ H2SH-340G



Typ H2S-280



**SWISS  MADE**



Typ H1-160



Typ H3-360-45

**Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG**

Industriestrasse 16, 5106 Veltheim

Tel. 056 443 10 50

[info@hunziker-schneepfluege.ch](mailto:info@hunziker-schneepfluege.ch)

[www.hunziker-schneepfluege.ch](http://www.hunziker-schneepfluege.ch)



Typ H1-160 SF



## Klimaneutrale Mietgeräte von Wacker Neuson in der Schweiz

**Wacker Neuson leistet seit mehr als zehn Jahren Pionierarbeit in der Baubranche, wenn es um die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen auf der Baustelle geht: Mit der zeroemission-Reihe bietet Wacker Neuson bereits heute ein breites Sortiment an akkubetriebenen Baumaschinen und -geräten an, die keine lokalen Abgasemissionen verursachen und so den Bediener und die Baustellenumgebung schützen.**

«Das Feedback unserer Kunden zum zeroemission-Portfolio ist sehr gut. Wir sehen eine steigende Nachfrage sowohl im Verkauf als auch in der Miete», berichtet Benjamin Wasinger, Geschäftsführer Wacker Neuson Schweiz. «Nun gehen wir einen nächsten Schritt und haben mit myclimate für sämtliche Produkte von Wacker Neuson – elektrisch wie konventionell – den Ausstoss an CO<sub>2</sub>-Emissionen über den Produktlebenszyklus berechnet. Durch ausgewählte Projekte werden diese nun vollständig kompensiert.»

Mit der Lancierung dieser klimaneutralen Miete auf dem Schweizer Markt nimmt Wacker Neuson erneut eine Pionierrolle in der Branche ein und macht den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Maschinen und Geräte transparent. Sämtliche Produkte der Schweizer Mietflotte an allen 13 Standorten sind ab

Januar 2023 nachweislich und mit Zertifikat versehen CO<sub>2</sub>-neutral. Zudem können ab diesem Zeitpunkt auch Neugeräte mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten erworben werden, wodurch diese ebenfalls über den gesamten Produktlebenszyklus CO<sub>2</sub>-neutral sind.

«Für unsere Kunden wird es im Kontext von Ausschreibungen immer wichtiger nachzuweisen, dass sie, wo bereits möglich, mit E-Maschinen arbeiten und darüber hinaus nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgleichen», ergänzt Benjamin Wasinger. «Mit dieser Initiative bieten wir unseren Kunden konkrete Vorteile, da wir davon ausgehen, dass der Gesetzgeber in Zukunft verstärkt einen Nachweis über den CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf Baustellen einfordern wird.» Ausserdem können sich Bauunternehmen schon heute einen Wettbewerbsvorteil bei der Vergabe von Aufträgen verschaffen, da immer mehr Auftraggeber – etwa im Bereich der öffentlichen Hand – eine CO<sub>2</sub>-neutrale Ausführung verlangen. Gleichzeitig wünschen sich viele Kunden, einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen zu leisten. Mit der CO<sub>2</sub>-neutralen Mietflotte macht Wacker Neuson dies den Kunden leicht.

### Zertifizierung nach Goldstandard

Wacker Neuson hat dieses Projekt gemeinsam mit myclimate umgesetzt, einer renom-

mierten Non-Profit-Organisation. Bei der Auswahl der Kompensationsprojekte hat sich Wacker Neuson für international anerkannte Standards wie Goldstandard und Plan Vivo entschieden und investiert schwerpunktmässig in Projekte, durch die eine besonders hohe CO<sub>2</sub>-Reduktion erreicht werden kann. Um die Richtigkeit und Qualität der umfangreichen Berechnungen zu überprüfen, wurden die Ergebnisse einer Revision durch ein unabhängiges Unternehmen unterzogen.

- CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus ermittelt und kompensiert
- Studie mit bisher einmaligem Detailgrad in der Baubranche
- Entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation myclimate

Weitere Informationen unter:  
[www.wackerneuson.ch](http://www.wackerneuson.ch)



**WACKER  
NEUSON**  
*all it takes!*

### Wacker Neuson AG

Geissbühlstrasse 5  
CH-8604 Volketswil  
[info-CH@wackerneuson.com](mailto:info-CH@wackerneuson.com)



HUNZIKER – Schneepflug Typ 1T-150 an einem kommunalen Kompaktgeräteträger bzw. Kompakttraktor

## Im Kleinen ganz gross

**HUNZIKER – Schneepflüge sind seit 73 Jahren bekannt für hohe Funktionalität, Robustheit und Langlebigkeit. Die Studer Maschinen- und Fahrzeugbau AG im aargauischen Veltheim erwarb vor zehn Jahren die Marken- und Produktionsrechte. Sie fabriziert und vertreibt die qualitativ hochstehenden Schneeräumgeräte ab ihrem Standort in Veltheim.**

Die auf acht Baureihen basierende Produktpalette mit insgesamt 54 Standard-Typen wird kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Entsprechend dem Titel «im Kleinen ganz gross» wurde für das immer wichtiger werdende Segment der multifunktionalen Kompaktgeräteträger und Kompakttraktoren die seit Jahrzehnten bewährte Typenreihen «1T-...» für den Wechsel von Stahltorsionsfedern auf Gummihohlfedern insgesamt neu konstruiert. Die Kleinschneepflüge bestechen durch ihre robuste und klar strukturierte Konstruktion mit einmaligem Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie werden mit Scharbreiten von 150, 160 und 180 cm speziell für die vorgenannten, schmalen Trägerfahrzeugkategorien gebaut für den professionellen Schneeräumeinsatz auf Gehsteigen und weiteren beengten Verhältnissen in Innenstädten, Parkanlagen, kommunalen

Wegnetzen und Plätzen. Auf Wunsch ermöglicht die neue Konstruktion auch Schneepflug-Breiten von 200, 220 und 240 cm.

«Im Kleinen ganz gross» präsentiert sich auch die zweite HUNZIKER-Typenreihe «H1-...», welche die neu konstruierte Reihe «1T-...» in optimaler Weise ergänzt und erweitert. Sie beginnt mit dem Typ H1-160 mit einer Breite von 160 cm bis zum Typ H1-240 mit einer Breite von 240 cm. Nebst spezieller Eignung für die vorgenannten, schmalen Trägerfahrzeugkategorien beinhaltet diese Typenreihe auch Breiten für den Einsatz an leichten 4x4-Fahrzeugen wie Gelände-PWs, -Pic-ups, leichte Transporter, leichte Kompaktraddler, etc. Der H1-160 wird ausschliesslich einschichtig gebaut, der nächst grössere H1-180 wird wahlweise in ein- oder zweisechiger

Ausführung angeboten wobei dann die Typen H1-200, 220 und 240 ausschliesslich über zwei voneinander unabhängigen Scharen verfügen. Speziell erwähnt sei die Möglichkeit, den H1-220 und 240 anstelle einer Pflughöhe von 70 cm auch mit einer von 80 cm mit der Bezeichnung H1H-220 bzw. 240 zu liefern. Nebst diverser Sonderzubehör lassen sich die H1-Schneepflüge für eine effiziente Arealräumung mit erweitertem Schneetransportvolumen mit hydromechanischen Auswurfsperren «SF» ausrüsten.



### Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG

Industriestrasse 16  
CH-5106 Veltheim  
T: +41 56 443 10 50  
info@hunziker-schneepfluege.ch  
www.hunziker-schneepfluege.ch

HUNZIKER – Schneepflüge Typ H1-160 SF an Kommunalkompakttraktor und Typ H1-240 an 4x4-Pic-up





Foire forestière  
**FORST  
MESSE  
LUZERN**  
21.-24.8.25 Messe Luzern  
9-17h [www.forstmesse.com](http://www.forstmesse.com)



ZUVERLÄSSIG.  
LANGLEBIG.  
ZAUGG.  
seit 1893



ZAUGG AG EGGIWIL

[www.zaugg.swiss](http://www.zaugg.swiss)



Bild: freepik.com

# Vorbild für nachhaltige Infrastrukturprojekte: Kanton Zug elektrifiziert die Abfallentsorgung

**Seit dem 1. Januar 2025 wird die Abfallbewirtschaftung im Kanton Zug vollständig mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen abgewickelt. Das Projekt in der Gulmmatt oberhalb von Baar ist abgeschlossen und die Anlage bereits in Betrieb. Das Zuger Unternehmen R. Hürlimann Transporte, das die Ausschreibung für die Kehricht- und Grüngutsammlung des Zeba Zug gewonnen hat, hat in Zusammenarbeit mit Risi Immobilien und Convoltas eine Areallösung umgesetzt, die als Vorbild für nachhaltige Infrastrukturprojekte dienen soll. Jetzt wurde das Projekt festlich eingeweiht.**

Text: [ee-news.ch](https://www.ee-news.ch)

Ergänzt wird das Projekt durch eine der grössten Solaranlagen des Kantons, die seit 2021 auf dem Areal der Risi Immobilien in Betrieb sind und rund 1,45 MW zu Peak-Zeiten produzieren.

## **Zero Emission: Gulmmatt als Modellstandort**

Das Projekt umfasst den Einsatz von acht voll elektrischen Kehrichtfahrzeugen, die zentral in der Gulmmatt geladen werden. Die neu errichtete Ladeinfrastruktur bietet im Normalbetrieb eine Ladeleistung von 50 kW je Ladestation, mit der Möglichkeit zur Schnellladung an jedem Ladepunkt von 150 bis 180 kW für Zwischenladungen. Die Infrastruktur ist aufgrund der neuen Trafostation so ausgelegt, dass zukünftig bis zu 32 Fahrzeuge gleichzeitig mit Strom versorgt werden können.

## **Areallösungen als Schlüssel zur Elektrifizierung**

Die massgeschneiderte Lösung für die Abfallwirtschaft des Kantons Zug zeigt, wie unternehmerische Innovation und nachhaltige Infrastruktur Hand in Hand gehen können. Die Convoltas AG will die Anlage weiterhin überwachen und die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um skalierbare Areallösungen für E-Mobilität zu entwickeln.

damit in der Lage, Lastspitzen zu senken. Aufgrund des Energiemanagementsystems können der regelbare Verbrauch, die Solarstromproduktion und künftig auch der Batteriespeicher netzdienlich betrieben werden, was die Versorgung auch in Zukunft sichern und möglichen Engpässen und Notsituationen im Versorgungsnetz entgegenwirken soll.

## **Netzstabilität und Eigenverbrauchs-optimierung**

Für die Eigenverbrauchsoptimierung des Areals ist bereits ein Energiespeicher eingeplant. Damit liesse sich der am Standort produzierte Solarstrom speichern. Der Batteriespeicher dient ebenso dem Lastmanagement und ist



Oben: Arealschema Gulmmatt. Bild: Convoltas  
Unten: Ein neuer Lastwagen mit Elektroantrieb unterwegs. Bild: zvg/R. Hürlimann AG





**P2 /**

**und Kommunikation  
wird einfach.**

**P2/ Kommunikation AG**

Silbergasse 6/2502 Biel-Bienne

hello@p-zwei.ch/p-zwei.ch +41 32 513 93 31



# UNIMOG. DER MACHER UNTER DEN MACHERN.

Er ist das souveräne Gemeindefahrzeug für alle Fälle: robust, wendig, und günstig im Unterhalt. Mit seiner tiefen Ladekante von nur 1.25 m mit Kipper oder mit einem Abrollkipper sogar Ladekante 0, ist der Unimog der perfekte Geräteträger für jeden Werkhof. Ab 190 PS stark, mit bis zu 7000 kg Nutzlast. Bereits ab CHF 149 000.-.

Jetzt Probefahrt vereinbaren: [merbag.ch/unimog](https://merbag.ch/unimog)

## Ihre Ansprechpartner:

**Niklaus Schnider**

Key Account Manager Unimog / Mulag  
T 079 824 79 92

**Martin Steiner**

Key Account Manager Unimog / Mulag  
T 079 638 12 58

# MÉR BAG



**Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:**

Aarau Rohr · Bern · Granges-Paccot · Neuendorf · Schlieren · Uetendorf · Vezia · Wettingen · Wetzikon